



visionale17
visionale-hessen.de

Medienzentrum Frankfurt e.V., Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt

Festivalbüro im
Medienzentrum Frankfurt:
069 212 49898
www.visionale-hessen.de

Frankfurt, den 12. November 2017

Pressemitteilung

November 2017

Die Preisträger der 29. visionale Hessen stehen fest

Feierliche Preisverleihung der Frankfurter Filmpreise im Gallus Theater am Sonntagabend in Anwesenheit von Dezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld

Die visionale-Jury, bestehend aus Film- und Medienprofis, hat sich entschieden: aus einem bunten, spannenden Kurzfilmprogramm mit insgesamt 63 Filmen von jungen Filmemachern im Alter bis 27 Jahren wurden in vier Alterskategorien und zum Sonderwettbewerb der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung heute um 17.30 Uhr die Frankfurter Filmpreise in Anwesenheit von Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, Dezernentin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht und Felix Münch, Hessische Landeszentrale für politische Bildung vergeben.

Die Preise für den Frankfurter Filmpreis sind mit insgesamt 4000 Euro dotiert. Die Landeszentrale für politische Bildung stiftet zusätzlich 1000 Euro Preisgeld für die drei besten Filme des Sonderwettbewerbs (Thema dieses Jahr: MeinungsFREIHEIT).

Die visionale17, das größte hessische JugendMedienFestival, fand dieses Jahr zum 29. Mal statt (10.-12. November 2017 im Frankfurter Gallus Theater).

Junge Filmemacher von 4 bis 27 Jahren präsentierten ihre Filmarbeiten drei Tage lang vor Publikum.

Die Veranstalter - das Medienzentrum Frankfurt, das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main, das Filmhaus Frankfurt und das Gallus Theater - freuten sich über zahlreiche Besucher während der drei Festivaltage.



visionale17
visionale-hessen.de

Die PreisträgerInnen sind:

Altersgruppe 0-11 Jahre:

1. Preis: *6 Überlebende*

2217 - Auf der Erde gibt es keine Menschen. Eine Naturkatastrophe löscht uns alle aus. Kurz vor der Katastrophe machen sich findige junge Reporter auf den Weg, Bürger nach Fragen zur Natur zu interviewen.

Luka, Ilias, Milo, Una, Bogdan, Sarp, bis 11 Jahre
Jugend-Kultur-Werkstatt Falkenheim Gallus e.V.
Dokumentation, Frankfurt 2017, 10.00 min

Jurybegründung: „Der Film „Die 6 Überlebenden“ hat die Jury vor allem wegen der außergewöhnlichen filmischen Gestaltung und der eigenständigen Bearbeitung eines wichtigen Themas überzeugt.

Man sieht dem Film an, dass die Kinder in hohem Maß an allen Schritten der Produktion beteiligt waren: von den phantasievollen Ideen, über die Dreharbeiten und Recherche bis hin zum Schnitt. Den Filmemacher/innen wurde viel Gestaltungsfreiheit zugestanden. Herausgekommen ist ein spannender Genremix aus Science-Fiction, Dokumentation und Katastrophenfilm, der zudem einen ganz besonderen Blick auf das eigene Viertel bietet. Der Film ist authentisch und nah am Leben. Weiter so.“

2. Preis: *SOS Schildkröten*

Zwei Kinder finden am Strand Schildkröten und bringen sie zum Tierarzt. Zur Erholung müssen sie mit nach Hause. Dort werden sie von einem Dieb geklaut. Dieser wird geschnappt und alle sind glücklich.

Semra Gümüşay, Johanna Naß, Stefanie George, Markus Frohnhöfer, 6-10 Jahre
Kids Kirchnerschule
Trickfilm, Frankfurt 2017, 1.36 min



visionale17
visionale-hessen.de

3. Preis: *Meerjungfrauen*

Die fünf Meerjungfrauen leben tief im Meer in einer dunklen Höhle. Als eines Tages ein Pirat mit seinem Schiff über das Meer fährt, kommt es zu einigen unerwarteten Ereignissen.

Lola, Lea, Lara, Annika und Amelie, bis 11 Jahre
KiTa "Die Kleinen Ritter"
Trickfilm, Ronneburg 2016, 2.05 min

Altersgruppe 12-15 Jahre:

1. Preis: *Der Törtchendieb*

Eine alte Dame wird in der Bäckerei von einem maskierten Unbekannten überfallen. Nach einer aufregenden Verfolgungsjagd stellt sie den "Törtchendieb" und erlebt eine Überraschung.

Ferdinand Maurer, 14 Jahre
Stop-Motion, Frankfurt 2017, 2.43 min

Jurybegründung: „Der Stop-Motion-Film von Ferdinand Maurer hat die Jury sofort überzeugt.

Mit unglaublich viel Liebe zum Detail in den Figuren und Kulissen und einer beeindruckend professionellen Umsetzung erzählt der Film humorvoll die Geschichte der alten Dame, die in der Bäckerei überfallen wird.

Ganz großes Kino: Von der ästhetischen Gestaltung bis zum hin zu den perfekt platzierten Sounds.

Einen großen Respekt für diese starke Leistung und herzlichen Glückwunsch zum 1. Platz! Weiter so!“



visionale17
visionale-hessen.de

2. Preis: *Das Shopping-Wunder*

Mit dem Shopping-Wunder "iBAG" gibt es keine Ausrede mehr nicht zu Fuß einzukaufen. Das iBAG ist ein solarbetriebener Einkaufswagen der seinem Besitzer auf Schritt und Tritt folgt.

Film AG 11-12 Jahre, I. E. Lichtigfeld-Schule
Werbefilm, Frankfurt 2017, 5.46 min

Den 3. Preis hat die Jury an zwei Filme vergeben (jeweils 100 Euro Preisgeld):

Le rap du rayon frais

Der Song wurde im Französischunterricht der Klasse 7 in einem eigens produzierten Musikvideo komponiert und inszeniert.

Die Klasse 7

12-15 Jahre
Kurt-Schumacher-Schule Karben
Musikvideo, Karben 2017, 2.50 min

&

Die Killermülltonne

In diesem Film treibt eine radioaktiv kontaminierte Mülltonne ihr Unwesen, die vor allem eins hat, nämlich HUNGER ...!

Jonas, Martin, Magnus, Jonah, Lara, Jana, 12-15 Jahre
Kinderhospiz Bärenherz/ Gallus Zentrum
Kurzfilm, Wiesbaden 2017, 7.38 min



visionale17
visionale-hessen.de

Sonderpreis der Jury (100 Euro Preisgeld):

Auf den Spuren des Schinderhannes - ein besonderer Räuber

Wer war der Schinderhannes und stimmt der Mythos des deutsche Robin Hoods, der ihm angeheftet wird? Dieser und weiterer Fragen geht ein junges Filmteam nach.

Mustafa, Maissam, Jabar, Sara, Vladislav, Abdul, Hamid, Myunjing, Amr, Saarah, Ahmed, Edris, Queen, Djordje, Erjon, Violeta, 10-15 Jahre
Eichendorffschule Kelkheim / JBW MTK
Dokumentation, Hofheim 2017, 5.00 min

Jurybegründung: „Im Rahmen eines zweiwöchigen Deutsch-Sprachcamps haben sich 16 Jugendliche, die erst seit kurzem in Deutschland leben, auf den Weg gemacht und eine Reportage über den Schinderhannes - der auch deutscher Robin Hood genannt wird, produziert.

Neben einer gut vorbereiteten Umfrage in der Bevölkerung und einem interessanten Experteninterview hat die Jury gerade auch der fiktionale Teil am Anfang des Beitrages sehr gut gefallen. Wir haben den Eindruck, dass sich die Jugendlichen intensiv mit der Geschichte des Schinderhannes und der Frage, was Wahrheit und was Sage ist, befasst haben.

Beeindruckt hat die Jury auch, dass die Jugendlichen Mut bewiesen haben, im Rahmen des dokumentarischen Ansatzes Kontakt zu unbeteiligten Passanten als Interviewpartner zu suchen. Sie waren an allen Produktionsschritten beteiligt und können sich deshalb auch sehr gut mit ihrem Beitrag identifizieren.

Das Projekt verbindet damit in hervorragender Weise die Vermittlung von Sprachkompetenz mit Filmbildung. Und das war der Jury einen Sonderpreis wert!“



visionale17
visionale-hessen.de

Altersgruppe 16-19:

1. Preis: *Wunderland*

Aufgewacht in einem fremden, surrealen Land wird die Protagonistin vor die Wahl gestellt: Den Einheimischen völlig gleich zu werden oder sich doch für immer verbannen lassen.

Tanja Hurrle mit Oli Jess, Julia Höfle, Isabel Lachner, Claudia Walter, Frank Hurrle, Kurzfilm, Lampertheim 2017, 7.00 min

Jurybegründung: “Wunderland ist ein märchenhafter Spielfilm von Tanja Hurrle, der die Ankunft eines 12jährigen Mädchens in einer fremden Welt phantastisch beschreibt. Das Mädchen wird vor die Wahl gestellt sich anzupassen oder wieder verbannt zu werden.

Durch die tollen Schauspielerleistungen, die phantasievolle und üppige Ausstattung, die präzisen Dialoge und die ästhetischen Bildsprache wird das Gefühl des Fremdseins und der Hilflosigkeit des Mädchens in der neuen Welt eindrucksvoll unterstützt.

Die Jury hält Wunderland für eine gelungene filmische Parabel auf das Fremdsein in einer neuen Umgebung, die eine Analogie zu den aktuellen Migrationsbewegungen nahelegt und dem Zuschauer einen sinnlichen Perspektivwechsel ermöglicht. Das ist vorbildlich und verdient die höchste Anerkennung.”

2. Preis: *Echt*

Wir rennen und die Zeit rennt noch viel schneller. Wir versuchen verzweifelt uns in all dem Trubel selbst zu finden, dabei begegnen wir uns selbst doch in jedem Moment.

Mathilda, Shawna, 16-19 Jahre
Videolabor Bertholt-Brecht Schule Darmstadt
Kurzfilm , Darmstadt 2017, 2,12 min



visionale17
visionale-hessen.de

3.Preis: zwei Filme gewinnen den 3. Platz (mit jeweils 150 Euro Preisgeld):

Gleichstrom

Dieser Film stellt unterschiedliche Problemlagen der Jugendlichen dar. Nachdem der 17-jährige Yessin verschwindet versucht die Schulpsychologin sich der Sache anzunehmen.

12. Klasse, 17-19Jahre
Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach
Kurzfilm, Dietzenbach 2017, 15.00 min

&

Tarzan- Krass in Gefahr

Tarzan wird nach dem Leben getrachtet. Die Polizei ist ihm dicht auf den Fersen und will seinen Untergang! Kann Tarzan sich und seine Jane noch retten? Ein spannender Kurzfilm der mehr als nur ernst ist!

Kolja Schnubel mit Daniel Braun, Nils Schmidt-Isenthal, Erika Schnubel, Sina, 17 Jahre
Kurzfilm, Frankfurt 2017, 6.33 min

Sonderpreis der Yury:

Die Schulbande - der gestohlene Ring

Die Krimigeschichte handelt von einem reichen Mädchen, das einen wundervollen Diamantfilm besitzt. Durch eine List wird der Ring gestohlen. Die letzte Hoffnung liegt nun bei einem Detektiven-Duo. Die Schulbande - der gestohlene Ring

Berufsorientierungsstufenklasse BO-LK/SC der Mosaikschule Frankfurt, 16-19 Jahre
Mosaikschule Frankfurt / Offener Kanal
Krimi, Frankfurt 2017, 5.00 min



visionale17
visionale-hessen.de

Jurybegründung: „Die Schulbande - der gestohlene Ring“ ist eine spannende Krimigeschichte, die von einer Klasse der Mosaikschule produziert wurde. In langer Arbeit der Jugendlichen und der Pädagogen wurde eine tolle Geschichte mit guter Dramaturgie entwickelt.

Im Rahmen des Projektes hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit dem Genre des Krimis auseinanderzusetzen und eine eigene Krimigeschichte selbst zu produzieren. Sie waren an der Kamera, kümmerten sich um den Ton und waren natürlich auch selbst die Darsteller ihrer Geschichte. Es wird deutlich, dass die Jugendlichen in diesem Projekt die Möglichkeit hatten, hinter die Kulissen einer Filmproduktion zu blicken und zu erfahren, wie viel Arbeit es macht, einen Film herzustellen.

Wir hatten den Eindruck, dass die Jugendlichen viel Spaß hatten und halten das Projekt für einen wunderbaren Ansatz zur Vermittlung von Medienkompetenz. Das Projekt hat deshalb einen Sonderpreis verdient! Herzlichen Glückwunsch!

Sonderpreis Filmhaus Frankfurt ***Drifting Birds***

Zwei Brüder stehen vor einer schwierigen Entscheidung. Sie liegen der Versuchung nahe ihre Freundin zu beklauen um ihren schwierigen Lebensumständen zu entfliehen. Wie werden sie sich entscheiden?

Caspar Hahnemann mit Oskar Sachs, Valentina Rensinghoff, Antonios Mitsiaonou, Boris Baniozic, Katrin Hahnemann, 16-19 Jahre
Spielfilm, Frankfurt 2017, 17.00 min

Jurybegründung: „Caspar Hahnemann hat mit „Drifting Birds“ einen inspirierenden und besonders visuell gelungenen Film abgeliefert. Die großen sozialen Unterschiede zwischen Freunden stehen im Mittelpunkt des Plots und verdichten sich zu einem moralischen Konflikt. Die Brüder aus armen Verhältnissen kämpfen gegen die Versuchung und verlieren schließlich, sie stehlen Schmuck aus dem Haus ihrer reichen Freundin.

Mit einem Kurs aus dem Programm des Filmhauses wollen wir die Arbeit der jungen Filmemacher würdigen und sie auf ihrem weiteren Weg unterstützen.“



visionale17
visionale-hessen.de

Altersgruppe 20-27 / Young Professionals

1. Preis: *Being Sisters*

Zwei Schwestern flüchten aus Afghanistan. Damit sie schneller die Grenze erreichen, folgen Wajme und Hana drei Männern, die einen Abkürzungsweg kennen sollen.

Kimia, Eyzad, Panah, Kunsthochschule Kassel
Spielfilm, Kassel 2017, 20:00 min

Jurybegründung: „Die Studentin Kimia Eyzad Panah der Kunsthochschule Kassel thematisiert in ihrem Spielfilm ruhig und klug die Flucht zweier Schwestern aus Afghanistan.

Die Jury ist besonders von den schauspielerischen Leistungen angetan.

Die Geschichte wird nicht zuletzt von den zarten und bedachten Mimiken der Protagonistinnen getragen.

Man fängt als Zuschauer an, die unerträglich lange Reise einer Flucht selbst nachvollziehen zu können.

Die atmosphärischen Geräusche des Lagerfeuers und des Waldes verleihen dem Film auch auf der audiovisuellen Ebene hohe Wertigkeit.

Die Regisseurin hat für ihre Arbeit Menschen mit Fluchterfahrung gewinnen können. Genau das macht den Spielfilm authentisch und bedeutend.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem unaufgeregten Werk und zum 1. Platz der Kategorie 20-27 Jahre und Young Professionals.“

2. Preis: *Portrait Wang Bing*

Ein Porträt des Filmemachers Wang Bing. Er drehte seine Filme bisher digital. In Kassel hat er seine erste Bolex (16mm-Kamera) gekauft. Mit einer Stoppuhr testet er, wie lange er am Stück filmen kann.

Tobias Sauer, Kunsthochschule Kassel
Dokumentationsfilm, Kassel 2017, 5.12 min



visionale17
visionale-hessen.de

3. Preis: *Der Nöck*

Wer ist der Nöck, ein Wassergeist, der dazu verbannt ist, die Seelen verstorbener Seemänner mit hinab in sein nasses Grab zu führen? Er selbst hat eine tragische Geschichte zu erzählen.

Johanna Groß, Spielfilm, Kassel 2016, 3.15 min

Sonderpreis der Hessischen Landezentrale für politische Bildung:

1. Preis: *Fremd in der neuen Heimat*

2015 kam Aaliaa mit ihrer Familie nach Deutschland. Sie berichtet von kulturellen Unterschieden und ist begeistert von der Demokratie. Sie spürt aber gleichzeitig eine tiefe Sehnsucht nach Syrien ...

Gökce, Ilma, Charvee, Viktoria, Jenny, 14-15 Jahre
Goethe Gymnasium/ Gallus Zentrum
Dokumentarfilm, Frankfurt 2016, 7.17 min.

2. Preis: *"Zeig dein Gesicht"*

Es geht um die verschiedenen Positionen in den Demos zum G20 Gipfel. Trage ich die Meinung der Masse oder schaffe ich es meine eigene Meinung zu äußern und riskiere es alleine dazustehen? Wird meine Meinung vorbestimmt?

Destiny, Leon, Michelle, Gina, Farhad, Naswan, Yousef, Amin, Luan, Joshua, Abdulla, Joana, Jamie, 12-21 Jahre
Kinder- und Jugendzentrum Anne-Fank-Haus
Kurzfilm, Kassel 2017, 2.52 min



visionale17
visionale-hessen.de

3. Preis: *Politisches Gift*

Eine Oppositionspolitikerin wird während einer Wahlkampfrede vergiftet. Die Polizei tappt im Dunkeln. Damit beginnt eine turbulente Verfolgungsjagd.

Abraham, Vincent, Philipp, Sinan, Jens, Malte, Anna, Micheal, Annika, Sven, Gerrit,
12-18 Jahre, Jugend- und Kulturzentrum Höchst

Kurzfilm, Frankfurt 2017, 12.10 min

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Pressebeauftragte

Frau Alia Pagin, Medienzentrum Frankfurt

Alia.pagin@medienzentrum-frankfurt.de, Fon 069 212-49 908